

Folie 1



Wie verläuft der Industrialisierungsprozess auf der Schwäbischen Alb?
Im Vergleich zum Rest des Deutschen Bundes/Reiches Besonderheiten

Folie 2



Einerseits Großbetriebe:
In der Mitte: Fabrik (rechts unten: Rückseite)
Rechts oben: Eigentümervilla
Links oben: eigenes Elektrizitätswerk in Veringendorf
Links Mitte: Filialen
Links unten: Werksiedlung für eigene Arbeiter

Folie 3



Andererseits Kleinstbetriebe - Ein-Mann-Fabriken: hier Fa. Alber in Tailfingen

Folie 4



Phasenverzögerung:
Voraussetzungen, Anfänge der Eisenbahn

Folie 5



Erste Dampfmaschine

Folie 6

Industrialisierung im Vergleich	
in Deutschland	in Ebingen/Tailfingen
ab 1790 Protoindustrialisierung (Rheinland, Westsachsen)	1834 erste Dampfmaschine in Ebingen
1810/11 Gewerbefreiheit in Preußen	
ab 1835 Aufbau eines leistungsfähigen Eisenbahnnetzes	
1850er „Take-off“: Schwerindustrie als Führungssektor	
1871-73 Gründerboom	
ab 1880er „Zweite Industrielle Revolution“: Elektro-, chemische und optische Industrie	

Take-off-Schwerindustrie, Gründerboom und sog. „zweite Industrielle Revolution“ mit Hochindustrialisierung

Folie 7

Industrialisierung im Vergleich	
in Deutschland	in Ebingen/Tailfingen
ab 1790 Protoindustrialisierung (Rheinland, Westsachsen)	1834 erste Dampfmaschine in Ebingen
1810/11 Gewerbefreiheit in Preußen	1853 erste Rundwirkmaschinen in Tailfingen
ab 1835 Aufbau eines leistungsfähigen Eisenbahnnetzes	1865 Auflösung der Ebinger Zünfte
1850er „Take-off“: Schwerindustrie als Führungssektor	1878 Eisenbahnanschluss für Ebingen
1871-73 Gründerboom	
ab 1880er „Zweite Industrielle Revolution“: Elektro-, chemische und optische Industrie	

Ebingen/Tailfingen: Durchbruch durch Eisenbahnnetz
Vorher: Maschineneinsatz
Auflösung der Zünfte in Württemberg

Folie 8

Industrialisierung im Vergleich	
in Deutschland	in Ebingen/Tailfingen
ab 1790 Protoindustrialisierung (Rheinland, Westsachsen)	1834 erste Dampfmaschine in Ebingen
1810/11 Gewerbefreiheit in Preußen	1853 erste Rundwirkmaschinen in Tailfingen
ab 1835 Aufbau eines leistungsfähigen Eisenbahnnetzes	1865 Auflösung der Ebinger Zünfte
1850er „Take-off“: Schwerindustrie als Führungssektor	1878 Eisenbahnanschluss für Ebingen
1871-73 Gründerboom	1885 Gründung der Fa. Gebrüder Haux
ab 1880er „Zweite Industrielle Revolution“: Elektro-, chemische und optische Industrie	1888 Stromerzeugung für den Betrieb Jakob Ott
	1901 Eisenbahnanschluss für Tailfingen
	1902 Elektrizitätswerk Veringendorf

Gründung der Fa. Gebrüder Haux – mit vier Mitarbeitern (1900: größtes Unternehmen am Ort)
Energie: fabrikinterne Stromerzeugung in eigenes E-Werk
1901 erst Eisenbahnanschluss im sog. Talgang (Tailfingen)

Folie 9

Besonderheiten:
Textilgewerbe als Führungssektor



Rundstrickmaschine
© Maschinenmuseum Hauxen/Tailfingen

Nicht: Schwerindustrie (Leitsektorenkomplex Eisenbahn), sondern Textilindustrie (vgl. England) und Feinmechanik

Folie 10

Besonderheiten:
Unternehmerpersönlichkeiten und Familienbetriebe



Johannes Mauthe, genannt „Löwen-Mauthe“
© Maschinenmuseum Hauxen/Tailfingen

Vorreiter der Industrialisierung: bringt 1834 die erste Dampfmaschine nach Ebingen
„Löwen-Mauthe“: an seinem Haus war ein holzgeschnitzter Löwe angebracht (zuvor war das das „Gasthaus zum Löwen“)

Folie 11



Ortskerne dominiert von Fabrikschlotten;
Fabriken oft in Hinterhöfen:
keine Trennung von Wohnquartieren
und Fabriken

Folie 12



Ab Mitte der 1970er-Jahre: Krise der
Textilindustrie
Abwanderung in Entwicklungsländer
(Lohnkosten) und nach Osteuropa
Strukturwandel